

IG Metall Bruchsal

Amalienstr. 7

7746 Bruchsal
Tel. 07251 71220
Fax: 07251 712260



Bruchsal

30.01.2008/us.

Kampagne “GLEICHES GELD FÜR GLEICHE ARBEIT“

Bretten, Bruchsal

Die IG Metall Bruchsal unterstützt die bundesweite Kampagne “Gleiches Geld für gleiche Arbeit“ und legt in Kürze eine wissenschaftliche Untersuchung zum Thema Leiharbeit für die Region vor.

An der Umfrage haben sich 35 Betriebe aus der Metall- und Elektroindustrie, Textil-Bekleidungsindustrie sowie die Holz- und Kunststoffindustrie.

Der erste Bevollmächtigte der IG Metall Bruchsal, Eberhard Schneider, kritisiert die zunehmende Leiharbeit in den Betrieben im Landkreis. Gedacht war Leiharbeit zur Abdeckung von temporären Personalengpässen. Inzwischen wird Leiharbeit auch in unseren Branchen zunehmend zum Problem. Immer mehr reguläre Arbeitsplätze werden von Leiharbeit verdrängt.

Dahinter stecke ein Missbrauch des Instruments durch die Arbeitgeber. Dem müssen wir einen Riegel vorschieben, sagte Schneider. Dort, wo Leiharbeit in Einzelfällen sachlich begründet sei, müsse zumindest der Grundsatz: “Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ durchgesetzt werden. Damit ist nicht nur der Grundlohn gemeint sondern auch Zulagen und Sonderzahlungen. Und die Leiharbeiter/innen müssen zu gleichen Bedingungen arbeiten wie die Stammebelegschaft.

Die IG Metall Bruchsal wird in Kürze eine wissenschaftliche Studie zum Thema Leiharbeit vorlegen, die in Zusammenarbeit mit dem IMU Institut erstellt wurde. Darin wird nicht nur die Quantität der Leiharbeit untersucht sondern auch Entlohnungsbedingungen, Regelungen in Betriebsvereinbarungen, Vertretung und Mitbestimmung der Betriebsräte und weitere qualitative Fragen rund um die Leiharbeit.

IG Metall Bruchsal
Eberhard Schneider
mailto: eberhard.schneider@igmetall.de